



EUROFARM GmbH
Tierernährung · Alimentation Animale
4922 Bützberg
Fax 062 963 09 38
☎ 062 963 20 20
✉ info@eurofarm.ch

www.eurofarm.ch

→ günstiger oder besser füttern
→ affourrager moins cher ou mieux
→ wir suchen erfahrene Fütterungsberater
→ on cherche des conseillers d'alimentation avec experience
infotel: 079 652 37 11

«Dank <Schweizer Bauer> richtig füttern»

Jahrelang haben wir viel ausprobiert, um unsere Milchkühe richtig zu füttern, und waren nie ganz zufrieden. Die Kühe magerten in der Startphase oft ab und zeigten Stoffwechselstörungen und hatten keinen Appetit, und die Milchgehalte waren auch schlecht. Viele Berater rieten mir, Kalk zu füttern oder meine Totalmischung phasenweise zu puffern. Zudem wurde mir empfohlen, Heu in die TMR zu mischen und auf der Weide Heu zuzufüttern. Auch Mykotoxine im Silomais wurden nicht ausgeschlossen und mit Spezialfutter bekämpft.

Durch Zufall stiess ich letzten Herbst im „Schweizer Bauer“ auf einen Artikel über die Fütterung mit gutem Grundfutter, Ketoseschutz und Mikro-Komplex-Präparaten. Nun füttere ich seit einem Jahr konsequent nach „Eurofarm“ und konnte die Probleme alle lösen. Ohne meine Zusammensetzung der Mischung zu verändern, aber mit konsequenter Zufütterung von SwissStart, SwissTop und SwissKet geben meine Kühe mehr Milch und sehen auch zufriedener aus. Meine Kühe verlieren nun weniger an Gewicht in der Startphase und verspüren deutlich mehr Appetit, Der Pansen ist nun ganz sicher in Ordnung. Die Leistungen sind gestiegen, ohne mehr Kraftfutter zu füttern. Ich stelle auch weniger Klauenprobleme fest. Und die Milchgehalte sind erfreulich gestiegen. Als Praktiker bin ich sehr froh, solche leicht verständlichen Artikel im „Schweizer Bauer“ zu finden, um Fütterungsprobleme anzupacken, die viele Betriebsleiter gar nicht wahrhaben wollen, weil sie nichts anderes kennen. Bei tiefen Milchpreisen geben einem kränkelnde Milchkühe zusätzlich noch moralisch den Rest. Dank der Hilfsbereitschaft von Eurofarm hat man wenigstens an den Kühen wieder Freude und unter dem Strich pro Kuh und Tag weniger Kosten pro Liter Milch, was bei sinkenden Milchpreisen überlebenswichtig ist.

Martin Merz, Murten FR



Quelle: Schweizer Bauer